

**Parteien** – SDP berät über kontroverse Themen

## Nils Schmid tritt wieder an

REUTLINGEN. Neuwahlen und einige kontroverse Themen stehen an diesem Freitag und Samstag auf dem Programm des SPD-Landesparteitags in Reutlingen. Rund einen Monat nach der Bundestagswahl wird der SPD-Landesvorstand neu bestimmt. Landeschef Nils Schmid tritt wieder an und hat wahrscheinlich keinen Gegenkandidaten. Einen Wechsel gibt es bei einem Vize-Posten: Bundesratsminister Peter Friedrich will die bisherige Vize-Landeschefin Elvira Drobinski-Weiß ablösen, die sich künftig auf ihre Arbeit als Bundestagsabgeordnete konzentrieren will.

Im Verlauf des zweitägigen Parteitag ist auch die mögliche große Koalition im Bund ein Thema. Geplant ist eine Resolution, die auf die wichtigen Punkte für Koalitionsverhandlungen eingeht. Nach anfänglicher Ablehnung zeigte sich Schmid zuletzt doch offen für ein Bündnis mit der Union, obwohl die Skepsis bei der Basis groß ist. Die Südwest-SPD lag bei der Bundestagswahl mit 20,6 Prozent nur leicht über ihrem schwachen Ergebnis von 2009 (19,3 Prozent). (dpa)

## Fälscher-Ehepaar muss in Haft

ROTTWEIL. Ein Ehepaar aus dem Schwarzwald muss Fälschungen für Verkehrssünder-Tests mit mehreren Jahren Gefängnis büßen. Die Eheleute manipulierten nach Auffassung des Landgerichts Rottweil in 102 Fällen Blut- und Urinproben von Verkehrssündern, damit diese den sogenannten Idiotentest bestehen. Der 39-jährige Mann muss laut Urteil vom Donnerstag für vier Jahre und zehn Monate in Haft, die Frau muss drei Jahre hinter Gitter. (dpa)

**Sicherheit** – Fraktionen von SPD und Grünen legen Eckpunkte für eine Reform des Verfassungsschutzes vor

## Mehr Kontrolle für Schlapphüte

STUTT GART. Als Konsequenz aus den Vorgängen rund um den rechtsterroristischen NSU wollen SPD und Grüne im Landtag nun die Reform des Landesverfassungsschutzes anpacken. Die beiden Fraktionen seien sich weitgehend einig, dass es ein eigenes Kontrollgremium im Landtag geben solle, sagte der SPD-Rechtspolitiker Sascha Binder in Stuttgart. Das sei der richtige Weg, um das Vertrauen in den Nachrichtendienst zu steigern. Die Grünen hatten bereits vor einiger Zeit ihre Vorschläge vorgelegt. Auch Innenminister Reinhold Gall (SPD) befürwortet ein Kontrollgremium.

Zugleich lehnte Binder einen eigenen Untersuchungsausschuss zum NSU-Komplex in Baden-Württemberg erneut ab. Er sehe nicht, was solch ein Ausschuss bringen könne, nachdem sich auch ein Untersuchungsausschuss des Bundestages mit den Vorgängen beschäftigt habe. Binder stellte sich damit gegen die SPD-Jugendorganisation Jusos, die einen entsprechenden Antrag auf dem SPD-Parteitag am Wochenende in Reutlingen einbringen will. Nach den jahrelang unentdeckt gebliebenen Morden des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) waren die Sicherheitsbehörden bundesweit in die Kritik geraten.

Uneins sind sich Grüne und SPD über die personelle Stärke des künftigen Verfassungsschutzes. Grünen-Fraktionschefin Edith Sitzmann hatte im Sommer erklärt, aus ihrer Sicht seien 30 bis 50 Prozent Stelleneinsparungen möglich. Derzeit hat das Amt rund 340 Stellen. Binder gab sich skeptisch: Erst nach einer Reform zeige sich, ob die Stellenzahl verringert werden könne. Derzeit prüft auch eine AG im Innenministerium Re-

formvorschläge. Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob der Verfassungsschutz eine eigene Behörde bleiben oder zur Abteilung des Innenministeriums werden soll.

In Baden-Württemberg sind bislang der Innenausschuss des Landtags und der Ständige Ausschuss für die Kontrolle des Nachrichtendienstes zuständig. Zudem gibt es ein G-10-Gremium, das vertraulich über Abhörmaßnahmen informiert wird.

Das Parlamentarische Kontrollgremium, das in anderen Bundesländern und im Bund schon lange üblich ist, soll alle bisherigen Kontrollrechte bündeln. Die Abgeordneten sollen nach den Vorschlägen der SPD-Fraktion auch Akten einsehen, Verfassungsschutz-Mitarbeiter befragen und einen Sachverständigen zur Untersuchung bestimmter Sachverhalte einsetzen können.

### Gesetzliche Regeln für V-Leute

Der Einsatz von V-Leuten soll laut SPD gesetzlich geregelt werden – bislang gibt es geheime Vorschriften. Wie der SPD-Verfassungsschutzexperte Florian Wahl ausführte, soll klar sein, dass eine V-Person volljährig sein muss und keine Straftaten von erheblicher Bedeutung begangen haben darf. Zudem dürfen die Einnahmen aus der V-Mann-Tätigkeit nicht die alleinige Lebensgrundlage bilden. Die SPD begründete dies damit, dass der Einsatz von V-Leuten mehrfach »fragwürdige Ausmaße« angenommen habe. V-Leute sind Spitzel aus der Szene, die der Verfassungsschutz anwirbt, um an Informationen aus extremistischen Gruppen zu kommen. (dpa)



### EU-Urteil: Schafe müssen Elektrochips tragen

Schafe und Ziegen müssen in Europa einen Elektrochip tragen. Dies ist laut einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs rech-

te, weil es dem Kampf gegen Tierseuchen dient. Falls eine Krankheit ausbricht, lassen sie sich besser zurückverfolgen, wenn Schafe individuell gekennzeichnet seien, entschied die Richter (C-101/12). Geklagt hatte ein Schäfer aus Aidlingen mit 450 Mutterschafen. (dpa)

FOTO: DPA

## KINDER-GEA

## Familie

Die GEA-Kinder der Woche: Milo Zimmermann (1), Unterhausen; Indigo Scholze (8 Wochen), Sondelfingen; Julian (5) und Linda Mayer (1), Sondelfingen.



## Der GEA-Besserwisser

Gut essen, sich bewusst ernähren, regional einkaufen. So lautet das Motto der Miniköche.

Die Miniköche lernen ganz viel rund um das Thema Kochen und Ernährung. Dazu gehören Besuche in Restaurants, bei denen die Kinder in die Küchenpraxis reinschnuppern können.

»Den Kindern soll auch mal die Chance gegeben werden, in einer Profiküche mit Profiköchen zu arbeiten«, erklärt Gerhard Mayer, Profikoch und Teamchef von drei Miniköche-Gruppen. Dazu gibt es immer wieder auch theoretischen Unterricht.

Doch Miniköche gibt es nicht nur bei uns in der Region, sie sind vielmehr Teil der Europa-Miniköche. Das Projekt gibt es schon seit über 20 Jahren.

Insgesamt gibt es in Deutschland im Moment 29 Gruppen. Und sogar in Finnland, Frankreich, Österreich und der Schweiz sind Miniköche in Aktion. (kwo)

### POSTKASTEN

Habt Ihr Tipps, Anregungen, Wünsche oder Kritik? Oder wollt Ihr Euer Foto auf der Kinderseite sehen? Schickt Post und Fotos an Reutlinger General-Anzeiger, Kinderseite, Burgstraße 1-7 72764 Reutlingen oder an kinder@gea.de

## Jüngste Miniköche in Europa

»Ich glaube, ich habe Fleischküchle-Teig im Auge«, sagt eine kleine Mini-Köchin zu Küchenchef Gerhard Mayer. Anfang der Woche durfte die neue Miniköche-Gruppe der Gönninger Roßbergschule nämlich zum ersten Mal in der Küche des Landgasthofs »Waldhorn« ein Menü zaubern. Die 17 Kinder aus der dritten und vierten Klasse sind eine ganz besondere Gruppe der Miniköche.

Noch nie gab es eine Gruppe aus Grundschulkindern, denn normalerweise dürfen nur Kinder der fünften und sechsten Klasse bei dem europäischen Projekt teilnehmen. Schulleiterin Beate Veith erzählt, dass die Idee zu diesem einmaligen Unternehmen aus dem Elternbeirat gekommen ist und mit großer Begeisterung angenommen wurde. Statt zwei Jahren dauert das Abenteuer aber nur ein Jahr.

### Bewusste Ernährung

Seit etwas mehr als drei Wochen nun bekommen die Kinder-Köche jeden Montagmorgen Theorie-Unterricht von der Hauswirtschaftslehrerin Sylvia Scheible. Sie sollen lernen, bewusst mit ihrer Ernährung und den Nahrungsmitteln umzugehen. Ein weiteres Ziel ist, das Essen als Familienereignis wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Da viele Familien immer seltener gemeinsam essen.



Gerhard Mayer zeigt den Miniköchen, wie's geht! FOTO: KRON

Schirmherr, der große Unterstützer dieses Projekts ist der Reutlinger Schulbürgermeister Robert Hahn. Rektorin Veith und ihr Miniköche-Team suchen aber noch weitere Sponsoren.

Wichtig sind natürlich auch Gaststätten, in denen die Kinder unter professioneller Anleitung kochen können. Viele Wirtshäuser haben sich noch nicht bei Schulleiterin Veith gemeldet oder ihr

zugesagt. Eines davon ist aber das »Waldhorn« in Mähringen. Inhaber Gerhard Mayer, der gleichzeitig auch ehrenamtlicher Teamleiter der Gönninger Miniköche ist, stellt seine Küche und sein Fachwissen schon seit 2008 verschiedenen Gruppen von Miniköchen zur Verfügung.

Die Kinder schnippeln munter drauf los – ein Mädchen hat sich schon in den

Finger geschnitten. Die Koch-Koffer der Kinder beinhalten unter anderem die Kochschürze, Spätzlebrett und eben auch die Messer. »Ich habe kein Messer in meiner Küche, das so scharf ist wie die von den Kindern«, berichtet Mayer. Deshalb stehen die Kinder unter besonderer Aufsicht Mayers.

### Aufräumen ist wichtig

Nicht nur im Umgang mit den Messern müssen die Kinder achtgeben, auch das Essen soll behutsam behandelt werden. Das Schwierigste bei all den Leckereien um einen herum ist, nicht selbst schon während des Kochens mit dem Essen anzufangen.

Heute stehen in Pfannkuchenteig getränkte Gemüsespieße mit panierten Fleischküchle auf der Speisekarte. Den Nachtisch bildet eine sahnig-süße Panna Cotta mit Himbeeren. Aufmerksam stehen die Kinder um Gerhard Mayer am Herd und schnippeln und brutzeln, was das Zeug hält.

Das sei aber nur die halbe Miete beim Kochen, erklärt Mayer. Die andere Hälfte nimmt das Abspülen und Aufräumen ein. Auch das sollen die Kinder lernen, denn ein guter Koch müsse auch ordentlich sein. Fragt man die Kinder, was sie am Besten finden, ist die Antwort schnell parat: »Wir bekommen schul-

## Warum die Erde bebt

Zerstörte Gebäude. Autos, die unter Trümmern liegen. Und Straßen mit großen Rissen. Solche Bilder erreichen uns in diesen Tagen aus dem Land Philippinen. Das ist ein Inselstaat in Südostasien. Dort hat es vor Kurzem ein heftiges Erdbeben gegeben. Dabei starben viele Menschen. Erdbeben entstehen, wenn große Erdplatten aufeinandertreffen und sich übereinander bewegen.

Die Erde hat ja ungefähr die Form einer Kugel. Innen ist ein flüssiger Kern, der sehr heiß ist. Darum herum ist außen eine festere Schale – und ganz außen die Erdkruste mit der Erdoberfläche, auf der wir leben. Diese ist in einzelne Platten zerstückelt. Und diese Platten bewegen sich. Das liegt an der heißen Flüssigkeit unter ihnen. Die Platten bewegen sich aber nur ganz langsam. Pro Jahr nur wenige Zentimeter.

Entweder bewegen sich Platten aufeinander zu oder voneinander weg. So kommt es immer wieder dazu, dass Platten etwa untereinander und übereinander gescho-ben werden. Wenn das passiert, bauen sich große Spannungen auf. Und zwar auf der Fläche, auf der die Platten sich reiben. Diese Spannungen entladen sich, wenn die Kräfte zu stark werden. Teile dieser Erdplatten bewegen sich dann ruckartig gegeneinander. Dadurch wird die starre äußere Erdkruste in sehr starke Schwingungen gebracht. Und dadurch bebt es manchmal auf der Erde. (dpa)



Der Boden reißt auf.

## Winzige Äffchen

Es sind die kleinsten Affen der Welt: Zwergseidenäffchen. Die Tiere werden etwa 15 Zentimeter groß. Das ist ungefähr so groß wie eine Getränke-Dose. Zwergseidenäffchen leben in den Regenwäldern Südamerikas. Sie lieben Baumsäfte, berichten Experten. Dazu nagen sie kleine Löcher in die Rinde bestimmter Bäume und lecken den austretenden Saft auf. Sie fressen aber auch Insekten.

Wenn die Tiere Junge bekommen, sind das meist Zwillinge. Die tragen die Eltern auf dem Rücken herum. Das kann man gerade auch im Zoo in Stuttgart in Baden-Württemberg sehen. (dpa)



So putzig! FOTOS: DPA